

Gemeinde-Info

vom 20. August 2009

Nr. 34

Spitzen-Eishockey im Sporting Park

Die Eishockey-Mannschaften aus Russland scheinen sich in Engelberg wohl zu fühlen. Bereits zum sechsten Mal gastierten in diesem Sommer Teams der russischen Top-Liga in unserem Dorf, um sich hier für die kommende Hockey-Saison vorzubereiten. „Die Trainingslager sind in der Zwischenzeit zu einem volkswirtschaftlichen Faktor geworden“, gibt Ferdinand Janka, Betriebsleiter des Sporting Parks zu verstehen. Nebst der Hotellerie profitiert ebenfalls die Gastronomie und das Gewerbe von Engelberg, aber auch der Sporting Park. Nicht zuletzt dank diesen Trainingslagern konnte die Eishalle mit Plexiglasscheiben, dem heutigen Standard in Eishockeyhallen, ausgestattet werden. „Dass wir damals diese Investition aus der Laufenden Rechnung bezahlen konnten, ist ein schöner Nebeneffekt dieses Zusatzgeschäftes“, so der Betriebsleiter des Sporting Parks.

Zentrale Lage

In diesem Jahr weilte mit Martin Gerber auch ein Schweizer Spitzentorhüter mit seiner Mannschaft Atlant Mytischy in Engelberg. Martin Gerber wie seine Teamkollegen schätzten dabei vor allem die zentrale Lage der Eishalle, aber auch der übrigen Sportstätten. Während sich an anderen Orten die Eishalle eher am Rande der Ortschaft befindet, können die Hockeyspieler in Engelberg den Weg vom Hotel zum Sporting Park zu Fuss zurücklegen. Aber auch die Höhe von 1000 Meter über Meer scheint gemäss den russischen Trainern ideal für die Vorbereitung zu sein. Auf jeden Fall hat Ferdinand Janka bereits für das nächste Jahr Anfragen für weitere Trainingscamps von Mannschaften aus der höchsten russischen Liga auf dem Tisch.



Ferdinand Janka begrüsst den Schweizer Torhüter in russischen Diensten, Martin Gerber.

Arbeiten am Erlebnisweg Aaschlucht

An bisher sechs Einsätzen leisteten jeweils je ca. 30 bis 40 freiwillige Helferinnen und Helfer hervorragende und effiziente Arbeit. Das Instandstellungsprojekt erfordert einen weiteren Helfereinsatz.

Wir bitten Sie daher um Ihre geschätzte und wertvolle Beteiligung am **nächsten freiwilligen Helfereinsatz**.

Datum	Samstag, 5. September 2009, 08.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.
Besammlungsorte	Werkhof Wyden für sich in Engelberg aufhaltende Helfer/innen. Grünenwald für aus Richtung Stans eintreffende Helfer/innen. wird durch die Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt.
Verpflegung	Geeignete Arbeitskleidung, Schuhe und Witterungsschutz.
Kleidung	durch Helfer/in privat geregelt.
Versicherung	Aus organisatorischen Gründen (Verpflegung, Gruppeneinteilung usw.) ist eine Beteiligungsmeldung an Heinrich Siegler, Oberbergstrasse 88, 6390 Engelberg, Tel. 041 638 02 01 oder Mail siegler.h@tep.ch bis spätestens Mittwoch, 2. September 2009, 18.00 Uhr , erwünscht. Geben Sie bitte, sofern vorhanden, Ihre Mail-Adresse bekannt.
Anmeldung	

Wir freuen uns wiederum auf viele Helfer/innen für einen weiteren Schritt in Richtung Fertigstellung der ersehnten Wander- und Bikewegverbindung.

Empfang für Wanderer der Sbrinz-Route

Die erste Etappe der diesjährigen Wanderung auf der historischen Sbrinz-Route führte von Stansstad nach Engelberg. Die Saumpferde waren bepackt wie anno dazumal, als auf diesem Weg Käse nach Italien und in umgekehrter Richtung Wein und andere Lebensmittel vom Süden in das Klosterdorf transportiert wurden. Begleitet wurde der historische Saumzug von einer über 50köpfigen Wandergruppe, welche den damals kürzesten Weg nach Italien



ebenfalls auf Schusters Rappen zurücklegen. Im Kurpark bereiteten am Sonntagabend gegen 500 Personen dem historischen Saumzug einen herzlichen Empfang und die Tiere mit ihren Führern waren sofort begehrte Fotosujets. Frau Talamann Martha Bächler begrüßte die Teilnehmer der Sbrinz-Route und gab den Verantwortlichen Käse mit auf den Weg, der sie am Montag über den Jochpass nach Engstlenalp führte.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

31. August 2009

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Anita Banz-Baumann, Studentenweg 24, 6390 Engelberg
- Objekt: Umbau und Sanierung Fassade, Fenster und Hauseingang beim Wohn- und Geschäftshaus
- Ort: Dorfstrasse 10
- Parzelle Nr. 250
- Zone: D, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mit geringer Gefährdung

«Gäll du haltisch für mich aa?»

Die Sommerferien sind zu Ende. Der Touring Club Schweiz (TCS), die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung sowie die Polizei lancieren eine neue Präventions-Kampagne, mit welcher Fahrzeuglenkende und Eltern direkt von einem Kind angesprochen werden. Ein neues Plakat zeigt ein Mädchen, Larissa, das sich an die Fahrzeuglenkenden wendet: «Gäll du haltisch für mich aa?», ergänzt mit dem Hinweis «Achtung, Kinder auf dem Schulweg!». Damit soll erreicht werden, dass die Lenkerinnen und Lenker vermehrt auf Kinder achten. Diese lernen, vor dem Überqueren der Strasse zu warten, bis die Fahrzeuge ganz stillstehen. Wenn Kinder die Strasse überqueren wollen, ist also vollständig anzuhalten. Mit dieser neuen Kampagne sollen Fahrzeuglenkende dahingehend sensibilisiert werden, dass mit Kindern im Bereich der Strasse zu rechnen ist. Die Aufmerksamkeit und das Verhalten sind anzupassen. Den Eltern soll ihre Schlüsselrolle bewusst gemacht werden. Sie sind Vorbild und sollten es dem Kind ermöglichen, den Schulweg möglichst zu Fuss und aktiv zu erleben.



Gestalterische Verschönerung der Dorfstrasse



Im Zusammenhang mit der gestalterischen Dorfverschönerung entstanden unter anderem auch die Blumenrabatte entlang der Dorfstrasse und der Staketenzaun zum Kurpark wurde entfernt.

Die Dorfstrasse vom Abschnitt Café zur alten Post bis Hotel Europe erfuhr in diesem Jahr eine Neugestaltung. Diese betraf in erster Linie den Bereich Trottoir und erfolgte im Zusammenhang mit der gestalterischen Dorfverschönerung und Öffnung des Kurparks. Als eigentliche Fortsetzung der Fussgängerzone wurde das Trottoir analog der bereits seit Jahren bestehenden Fussgängerzone in der Dorfstrasse mit einer grauen Bodenpflasterung versehen. Momentan werden die Pflasterarbeiten von der Sparkasse bis zum Hotel Europe ausgeführt. Die vier Parkplätze bei der Sparkasse Engelberg sowie die Bushaltestelle wurden mit einem Asphaltbelag ausgeführt. Im Zuge dieser Dorfverschönerungsmassnahmen wurde der bestehende Staketenzaun beim Kurpark entfernt. Dies hat nun zur Folge, dass dieser beliebte Treffpunkt seither offener wirkt. Das Stimmvolk von Engelberg hat an der Talgemeinde für diese Dorfverschönerungsmassnahmen einen Kredit von 220'000 Franken gesprochen.

Bereits vor einem Jahr wurde im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten auf diesem Abschnitt der Dorfstrasse die einst als Verkehrshindernis erstellte Rampe abgebrochen. Im Trottoirbereich ist eine Rabatte entstanden, in die sieben neue Ahornbäume eingepflanzt worden sind.